

# Auf dem Weg zum Rekord bei den Pfalzeinzelmeisterschaften

Ein Bericht von Benjamin Haag

Dagmar Solja-Andruszko und Heinrich Schneider sind die Rekordtitelträger bei den Pfalzeinzelmeisterschaften. Solja-Andruszko, Mutter der Weltklassemädlerinnen Amelie und Petrisa Solja siegte gleich zehn mal. Schneider, der für den PSV Kaiserslautern aufschlug, gewann zwischen 1961 - 1969 gleich sechs mal die Trophäe des Pfalzbesten. Auf dem Weg zum Rekord sind am Sonntag (9.30 Uhr) in der Löwensteinhalle in Albersweiler zwei noch aktive Spieler. Die ehemalige Spielerin des Zweitligisten ATSV Saarbrücken, oder anders gesagt die siebenfache Pfalzmeisterin im Einzel und dreifache Gewinnerin des Pfalztitels im Vorjahr. Auch diesmal ist Elena Süs vom Oberligisten TTC Riedelberg die Topfavoritin.



*Auch am Sonntag in Siegerpose? Elena Süs gehört wie ihre Doppelpartnerin Julia Dieter zu den Topfavoriten*

Auch wenn Anika Links (1. TTC Pirmasens), die 16-jährige, die in den letzten Wochen und Monaten alles abräumte was es in der Pfalz auf Jugend- und Damenebene zu gewinnen gab, diesmal nicht nur zum erweiterten Favoritenkreis auf den Titel gehört.

Dazu kommen die zweite Pirmasenserin Monika Kiefer und die zweite Akteurin des TTC Riedelberg und Doppel-Pfalzmeisterin des Vorjahres Julia Dieter. Auch Jana Porten (TSG Kaiserslautern) sollte beste Chancen auf den Titel haben.



*Gehört auch diesmal zu den Favoriten: Der 15-jährige Felix Köhler (TSG Kaiserslautern)*

Im stark besetzten Feld von Regional- und Oberligaspielern wie Lasse Becker (18) und dem 15-jährigen Schülernationalspieler Felix Köhler (beide TSG Kaiserslautern) ist auch

den Pfalzligaspielern Torsten Becker und Dirk Keller (TTV Albersweiler) in der Herrenkonkurrenz einiges zuzutrauen.

Die Akteure aus Albersweiler glänzten in der 1. Pfalzliga. Torsten Becker, der früher auch hochklassig spielte, blieb in seinen 19 Ligapartien ungeschlagen. Dirk Keller steht der Bilanz von Becker mit 17:2 Siegen kaum nach.

Bei den Herren startet Henry Wiche vom TTC Nünschweiler ebenfalls aussichtsreich. Der Pfalzmeister des Jahres 2015 gehört, wie auch Peter Beranek (TTF Frankenthal) zum einem

breit gefächerten erweiterten Favoritenkreis, dem auch noch weitere Akteure des TTV Albersweiler angehören.

Der Titelverteidiger und Doublegewinner des Vorjahres Florian Trattnig setzt diesmal auf den Doppelwettbewerb. Auch dort gilt es für den äußerst engagierten Trainer aus Edenkoben den Sieg aus dem Jahr 2018 an der Seite von Fabian Reuther (TTV Edenkoben) zu wiederholen. Schwer wird das allemal, denn das Feld ist äußerst stark besetzt, selbst in der Doppel-Konkurrenz.

**Nachbericht folgt...**